

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Band:** 26 (1932)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Aus Taubstummenanstalten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Madame Michel, die Gattin des Kraftwerk-  
erbauers — mit der Büste der letzteren voll-  
endete ich am 2. Juli meine fünfhundertste  
Porträtbüste —, sonst schuf ich nur neue  
Werke zu meinem Vergnügen, acht im ganzen,  
zwei Kompositionen: „Jupiter und Io“ und  
„Gottes Träne“.

„Werden wir diese Werke hier sehen können?“

Der Künstler schüttelte verneinend den Kopf.  
„Meine Pariser Schöpfungen bleiben in Paris.  
Dieses Jahr ist meine große Ausstellung in der  
Galerie Bernheim; es werden dort fünfund-  
siebzig Werke von mir zu sehen sein.“

„Im Ausland geht es mir viel besser als  
in der Heimat,“ fügt Ambrosi hinzu, der sich  
trotz seiner italienischen Ahnen dem österrei-  
chischen Vaterland aufs innigste verbunden fühlt,  
„aber hier bin ich glücklich, deshalb komme ich  
immer wieder her. Wien ist der Boden, wo  
ich am besten denken und arbeiten kann. Kein  
Ort der Welt gibt mir so viel Muße, wie dieser  
einsame Prater.“ Aus „Neues Wiener Journal“.

### Aus Taubstummenanstalten

Bern. Herr Vorsteher Lauener in Mün-  
chenbuchsee hat nach 30jährigem schwerem  
Dienst in der Taubstummen-Anstalt der Unter-  
richts-Direktion des Kantons Bern seine Demission  
als Vorsteher auf April dieses Jahres eingereicht.  
Die Regierung des Kantons Bern hat sie mit  
bestem Dank für die geleisteten Dienste ge-  
nehmigt. Wie wir vernehmen, gedenken Herr  
und Frau Lauener ihre verbleibenden Kräfte  
gleichwohl noch zum Wohle der Taubstummen  
zu verwenden und wir wünschen, daß sie das  
noch recht lange tun können und daß die An-  
stalt Münchenbuchsee als Nachfolger ebenso  
tüchtige und selbstlose Hauseltern erhalte. Wir  
kommen später noch auf diesen Rücktritt zurück.  
S.

## Stanniol und gebrauchte Briefmarken

jeder Sorte empfängt Herr Max Bircher,  
Sonneggstraße 41, Zürich VI

## Briefkasten

B. L.-M. in Gstaad. Besten Dank für die Briefmarken  
und das Stanniol; wir bitten dasselbe in Zukunft nicht  
mehr an uns zu senden, sondern an Herrn Max  
Bircher, Sonneggstraße 41, Zürich 6.

An Johann Kleinschmidt in Starza: Die Maßschnei-  
derei geht auch bei uns etwas mühsam; jedenfalls werden  
keine Einreisebewilligungen erteilt für diesen Beruf.  
Heute heißt es: „Bleibe im Lande, d. h. da wo du bist  
halte dich still — und nähre dich redlich.“

Frau M. in B. Sind Sie ruhig wegen dem Zahlen,  
Sie erhalten ja die Zeitung gratis. Freundliche Grüße.

## Anzeigen

### Die Nachnahme Fr. 5.25

(mit Spesen) wird am 15. Februar  
an diejenigen versandt, welche noch  
nicht bezahlt haben.

Bis zum 13. Februar wird das Geld noch  
gerne entgegengenommen, aber dann bitte  
keines mehr abzusenden; da sind die Nach-  
nahmefarten schon postbereit. Was aber noch  
vor dem 13. Februar einbezahlt wird, das  
wird noch dankend empfangen. Bitte, die Nach-  
nahme einzulösen. S.

### Terminkalender Zürich.

- Montag, 6. Februar: Zusammenkunft des Gehörlosen-  
Sportvereins im Rest. z. „Kindli“, abends 8 Uhr.
- Samstag, 13. Februar: Lichtbildervortrag in der Taub-  
stummenanstalt Wollishofen, abends 1/8 Uhr.
- Sonntag, 14. Februar: Gehörlosen-Gottesdienst im  
Lavaterhaus, vormittags 9 1/2 Uhr.  
Zusammenkunft des Gehörlosenbundes im Kirch-  
gemeindehaus Enge, nachmittags 2 Uhr.
- Samstag, 20. Februar: Versammlung des Reiseklubs  
„Froh Sinn“ im Rest. z. „Kindli“, abends 8 Uhr.
- Samstag, 27. Februar: Zusammenkunft des Gehörlosen-  
Bundes im Kirchgemeindehaus Enge, abends 8 Uhr.
- Jeden Mittwoch: Leibesübungen für die Männer in  
der Taubstummenanstalt Wollishofen, abends 8 Uhr.

### Bereinigung der weiblichen Gehörlosen

in der Taubstummenanstalt Wabern  
Sonntag, den 14. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr.